

Sammlung insgesamt: Ausgehend von der Tatsache, daß neben der pseudoisidorischen Kurzform auch die sogenannte *Collectio* von Novara zu den Vorlagen des Autors der *Anselmo dedicata* gehört, und daß zwei italienische Handschriften — Brescia, Bibl. Querin. B II 13 (saec. IX ex./X in.) und Monza, Bibl. del. Duomo H. 3. 151 (saec. IX ex.) — diese beiden Sammlungen kombiniert überliefern, kam Fournier zu dem naheliegenden Schluß, daß eine analog gestaltete Handschrift die Quelle der *Anselmo dedicata* gewesen sein muß. G. Martínez Díez, der die Sammlung von Novara edierte und analysierte, bestätigte die Schlüsse Fourniers: „podemos afirmar que se trataba de uno perteneciente a la familia Brescia-Monza“²²⁾.

Dieses Ergebnis kann nach der Handschriftenkollation des CC-Textes modifiziert bestätigt werden: Obwohl die Handschrift aus Monza von der Vereinigung dreier Quellen der *Collectio Anselmo dedicata* (Coll. Novariensis, Dionysio-Hadriana und Kurzform Pseudoisidors A₂) her in besonders enge Verbindung zu ihr gebracht wird²³⁾, so steht die Handschrift aus Brescia der Vorlage des Autors der Sammlung doch näher; textlich gesehen noch näher steht dieser Vorlage allerdings eine andere italienische Handschrift der pseudoisidorischen Kurzversion: Lucca, Bibl. Capit. Felin. 123 Plut. II (saec. IX ex.)²⁴⁾.

Diese Beobachtungen legen den Schluß nahe, daß dem Verfasser der *Anselmo dedicata* eine mit den Handschriften aus Lucca einerseits und denen aus Brescia und Monza andererseits zusammenhängende, in der Filiation über ihnen stehende Handschrift der pseudoisidorischen Kurzform vorgelegen haben muß.

²²⁾ F. Maassen, Zur Geschichte der Quellen des Kirchenrechts und des römischen Rechts im Mittelalter, Krit. Vierteljahresschrift für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft 5 (1863) S. 186 ff.; P. Fournier (s. o. Anm. 18) S. 485 u. 491 ff.; G. Martínez Díez, La colección del Ms. de Novara, Anuario de Historia del Derecho Español 33 (1963) S. 391—538, hier S. 397.

²³⁾ S. Williams, Codices Pseudo-Isidoriani. A palaeographico-historical study (Monumenta Iuris Canonici, Series C: Subsidia 3, 1971) S. 38 u. 135.

²⁴⁾ In der Ed. Fuhrmann C₅; vgl. a. S. Williams S. 31 f.

Ans. d. ed. u. Cod. Luc.	↔	Codd. Bresc. u. Monza
Z. 21. in		fehlt
23. <i>docti sumus</i>		<i>doctissimus</i>
44. <i>archana</i>		<i>arcana</i>
52. <i>quatinus</i>		<i>quatenus</i>
53. <i>afficiat</i>		<i>efficiat</i>
138. <i>consignatione</i>		<i>consignationem</i>
143. <i>in unitate, unitatem</i>		<i>in unitatem</i>